

Halleische Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 224

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 55

Bezugspreis:

monatlich 2 u. 1/2 M., bei 2maliger Zahlung 2,50 G.-M., ...

Halle - Saale

Freitag, 11. Februar 1927

Anzeigenpreis:

Die Spaltenbreite 34 mm ...

Frankzösische Treibereien gegen Cocaino

Die Verwilderung

Frankzösische Heeresreorganisation und Rheinlanddrängung

Paris, 10. Februar. Die Frage der Befestigungen der französischen Grenze wird immer mehr zum Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der öffentlichen Meinung in Frankreich.

weil ein Zusammenhang zwischen ihnen und den Fragen der Tagespolitik, der deutsch-französischen Annäherung, der Rheinlanddrängung usw. besteht gibt, konstituiert wird.

Die französische Presse gegen eine Seebestattungskongress

Paris, 11. Febr. Das amerikanische Memorandum über die Einberufung einer Konferenz zur Bekämpfung der Seebestattung findet in der Pariser Morgenpresse feine Aufnahme.

New-York, 11. Februar. In Washingtoner politischen Kreisen wird erklärt, daß der neue Abwehrvorschlag Coolidges sich hauptsächlich gegen Italien und Frankreich richtet.

Der Inhalt des amerikanischen Abwehrvorschlages

New-York, 10. Febr. Das amerikanische Memorandum in der Angelegenheit der Seebestattungskongress ist heute abends gleichzeitig in den Hauptstädten von Japan, England, Frankreich und Italien überreicht worden.

Spoeh erneut bei Briand

Berlin, 11. Februar. Wie die Morgenblätter aus Paris melden, hat Außenminister Briand am Donnerstag abend erneut den deutschen Botschafter von Spoeh empfangen.

Dr. Stresemanns Aufenthalt in San Remo

Rom, 10. Februar. Reichsaussenminister Dr. Stresemann, der, wie bekannt, gestern in San Remo eingetroffen ist, empfing heute den Besuch des Botschafters in San Remo.

Niemand, der sich über sein Tun Rechenschaft ablegt oder die Folgen einer Sündhaft abwartet, wird beiraten, daß auf allen Gebieten des menschlichen Wirkens die Wahrsamkeit sich bestätigt, daß zwar viele derselben scheitern, aber wenige nur die Gaben und Fähigkeiten eines Führers in sich tragen.

In solchen Verhältnissen ist es unerschwinglich, das Volk teils weiser sind und denen nichts anderes geht, als die eine Erziehung, wie man zu eigenem Nutzen dem anderen Ergeben zuflügen kann, ohne Rücksicht, welche Mittel dabei in Anwendung kommen.

Neben dieser inneren Erziehung aber bleibt die andere Forderung bestehen, daß gerade die Vertreter der Demokratie diejenigen, denen diese Form staatlichen Lebens als höchste Vollendung erscheint, die sie mit den härtesten Worten die Erfüllung gefordert haben, vor den äußeren Geboten die Achtung empfinden, ohne die eben die Demokratie auf dem Papier steht.

Es hat nicht erst dieser Befähigung bedurft, um die hitzeren Erfahrungen zu erheben, die wir haben durchleben müssen, und die sojuzalen ihre Krönung erhalten haben mit dem, was man jetzt unter dem Fall Weidell erlebt.

Man wird trotz eifrigsten Strebens im Kampfe um die politische Weltung es niemals vermeiden können, daß Deckerterung ebenso wie Posheit die peinlich geäußerten Grenzen

mit der Räumung des Rheinlandes und der Reorganisation der Arme schenkt werden können. Solange wir am Rhein stehen und sich unsere Truppen insbesondere noch in Mainz befinden, so sagt das Blatt, ist unter der Voraussetzung, daß sich unser Flugzeug entsprechend entwickelt, unsere Sicherheit garantiert.

Das Problem der französischen Grenzbesetzungen hat sich aber seit 1914 fast beständig, da auch die französische Kriegspolitik nicht mehr dieselbe ist. So sehr bestrebt auch unsere militärische Organisation sein möge, so muß noch vorgezogen sein, daß die ersten Kämpfe auf deutschem Boden gestreift werden müssen.

Die vorstehenden Ausführungen des Journal des Debats sind in mehrfacher Beziehung außerordentlich beachtenswert. Wenn auch die amtlichen Stellen in Frankreich sich seit Monaten mit dem Problem der Heeresreorganisation und des Ausbaus der französischen Heeresorganisation der deutschen Grenze beschäftigt haben, so ist es unserer Meinung nach zum erstenmal, daß ein großes Pariser Blatt diese Fragen - einmal in Verbindung mit dem Problem der Rheinlanddrängung - so offen erörtert und sie zudem zur öffentlichen Diskussion auf die Reaktion und die französischen Öffentlichkeit wird man gelangen sein dürften.

Deutschland hat alle Veranlassung, die Wagnisse, die sich in Frankreich in der Heeres-, d. h. in der Rüstungsfrage abspielen, mit größter Interesse zu verfolgen. Und zwar nicht nur deshalb, weil Deutschland selbst zu großem, und vollständig unvorbereitet ist; auch nicht allein deshalb, weil laut Versailles Vertrag die deutsche Entlohnung den Beginn der allgemeinen Weltkränkung bilden soll. Diese Punkte liegen ja einleitend klar, daß kein französisches Volk mit Begriffen etwaigen davon anders kann. Die Wagnisse sind aber deshalb im Augenblick noch besonderem Interesse,

Berlin und der neue Abrüstungsappell

Berlin, 11. Febr. Auch in politischen Kreisen Berlins wird die neue Forderung des Präsidenten Coolidge an den Antrag über die Abrüstungsfrage sehr lebhaft beipfanden. Die Zersplitterung durch den Vorstoß der Vereinigten Staaten in Berlin nicht übersehen werden, wohl aus dem einfachen Grunde, weil Deutschland bereits vollständig abgerüstet ist. Aber es liegt auf der Hand, daß gerade Deutschland das allerhöchste Interesse hat, die Abrüstungsbemühungen des amerikanischen Präsidenten nach Kräften zu fördern. Eine Erweiterung der Abrüstungsbemühungen nach den Interessen in den Vereinigten Staaten übernehmend, ist für Deutschland von der größten Wichtigkeit. Und somit wird Deutschland den Vorschlag der von dem Präsidenten Coolidge angeregten Konferenz mit größter Aufmerksamkeit verfolgen. Es wäre denkbar, daß der amerikanische Präsident, wenn er die Aufgabe der drei Mächte England, Frankreich und Japan, an die er herangetreten ist, in Berlin hat, sich mit der Aufforderung an Deutschland verbindet, auch einen Vertreter oder zum mindesten einen Beobachter zu dieser Konferenz zu entsenden. Einer solchen Einladung würde die deutsche Regierung auf jeden Fall Folge leisten. Es wird aber auch, wenn eine solche Einladung nicht erfolgt, um in der Abrüstungsbemühung auf die hohe Bedeutung dieses Schrittes der Vereinigten Staaten hinzuwirken und einen Beschluß der Abrüstungsbemühung anzuregen, der die Notwendigkeit unterstreicht, den Abrüstungsbemühungen die nötige Unterstützung zu verschaffen und den Abrüstungsbemühungen allgemein günstig zu wirken.

Brand über die italienisch-französischen Beziehungen

Paris, 11. Februar. Das „Journal“ veröffentlicht ein Interview des Direktors der „Gazette de l'Europe“ mit Brand, wobei Brand ausdrückt die Ansicht über die italienisch-französischen Beziehungen, die er als französischer Diplomat betrachtet. Er behauptet, daß die Beziehungen zwischen England, Frankreich, Deutschland und Italien nicht gut sind. Er behauptet, daß die Beziehungen zwischen Frankreich und Italien nicht gut sind. Er behauptet, daß die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland nicht gut sind. Er behauptet, daß die Beziehungen zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten nicht gut sind.

Die Pariser Karikatur und ihre römischen Folgen

Paris, 11. Februar. Zu der Schmähschrift gegen Italien, die das „Journal“ in diesen Tagen gebracht hat und über die wir bereits berichtet, schreibt jetzt auch das führende Blatt der französischen Presse, die „Gazette de l'Europe“, eine Karikatur, die die Beziehungen zwischen Frankreich und Italien kritisiert. Die Karikatur ist eine sehr scharfe und enthält viele Angriffe auf die italienische Regierung und die italienische Bevölkerung. Die Karikatur ist eine sehr scharfe und enthält viele Angriffe auf die italienische Regierung und die italienische Bevölkerung.

Der Zustand in Portugal endgültig niedergebregelt

Lissabon, 10. Febr. Nach einer Weile der Wirren ist die Lage in Portugal endgültig niedergebregelt. Die Regierung hat die Ordnung wiederhergestellt und die Ruhe ist wieder hergestellt. Die Regierung hat die Ordnung wiederhergestellt und die Ruhe ist wieder hergestellt.

Rußland wünscht Frieden mit England

Moskau, 11. Febr. Nach einer Weile der Wirren ist die Lage in Russland endgültig niedergebregelt. Die Regierung hat die Ordnung wiederhergestellt und die Ruhe ist wieder hergestellt. Die Regierung hat die Ordnung wiederhergestellt und die Ruhe ist wieder hergestellt.

Ein schweres Unglück bei der Reichswehr

Das Scharfschießen bei Groß Wänchen, 11. Februar.

Bei einem Scharfschießen bei Groß Wänchen am 11. Februar ist ein schweres Unglück geschehen. Ein Soldat ist bei einem Schuss verunglückt und schwer verletzt worden. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Ein verhängnisvoller Hochzeitschmups

Ein 13-jähriges Mädchen ist bei einem Hochzeitschmups verunglückt und schwer verletzt worden. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Tod in den Beeren

Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Geopfeuer in Freiburg

Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Die Opfer eines Sprengungsunfalls

Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Hungerhunger und Raubmörder

Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Das Kind verlor sein Leben. Seine Frau hat jedoch bereits gelitten, daß der Tod dem kleinen „Hans“ in der Nacht folgte. Die Leiche wurde am 11. Februar in der Nacht gefunden. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Kindereinführungskandal in Warschau

Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Schweres Unglück durch ausströmendes Gas

Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

1900 Rika Mitragliener ergriffen

Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Amerikanische Schmutz- und Schandbestimmungen

Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Am Ende der Frau gefirmt

Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Druck und Verlag von Otto Zedler.

Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Dereins-Nachrichten

Die Nachrichten von Mittelungen unter dieser Rubrik erfolgen in der gewöhnlichen Weise bis 11. Februar 1927. Die Nachrichten sind in der gewöhnlichen Weise bis 11. Februar 1927.

11. Februar 1927. Am 11. Februar 1927 ist ein schweres Unglück geschehen. Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

12. Februar 1927. Am 12. Februar 1927 ist ein schweres Unglück geschehen. Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

13. Februar 1927. Am 13. Februar 1927 ist ein schweres Unglück geschehen. Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Knorr

Hafersflocken

Merkmale: Angenehmer feiner Geschmack - schnell kochend - ausgiebig - frei von Hülsen - nur in Paketen mit dem roten Streifen: Leicht quellend, milchig-süß, Vitamine -

Anmerkung: Unsere Verfahren haben sich Jahrhunderte lang von Haferspeisen ernährt. Die jetzige Generation muß sich auch wieder mehr an diese gesunde und kraftpendende Nahrung gewöhnen.

Aus verschiedenen Zeitungen

Am 11. Februar 1927 ist ein schweres Unglück geschehen. Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Am 11. Februar 1927 ist ein schweres Unglück geschehen. Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Am 12. Februar 1927 ist ein schweres Unglück geschehen. Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

Am 13. Februar 1927 ist ein schweres Unglück geschehen. Ein 12-jähriges Mädchen ist bei einem Ausflug in den Beeren verunglückt und verstorben. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.



Sport und Wintersport

5. Jahrschwimmen der Deutschen Turnererschaft

12. und 13. Februar in Halle

Nur noch Stunden trennen uns von dieser hochwichtigen Veranstaltung, zu der allen deutschen Buben die besten Turnerjahre im Jahre betreiben, um sich im friedlichen Wettkampf zu messen. Wenn auch der Wettkampf nicht als Hauptzweck der Bestrebungen gelten darf, so soll er andererseits doch zeigen, zu welcher hohen Vollendung durch Übung und mit eiserner Willenskraft betriebene stetige Übung der menschliche Körper gebracht werden kann. Der Wettkampf soll die Rauen aufstellen und wecken für die Sache der Selbstübungen.

Am Laufe des Sonntags treffen die Teilnehmer aus allen Provinzen in Halle ein. An dieser Stelle rufen wir ihnen bereits ein

herzlich Willkommen

zu Worte es ihnen in der alten Schlacht Halle wohl gefallen. Der Ausbruch hat alle Hesel in Bewegung gesetzt, um allen Wünschen gerecht werden zu können.

Am Sonnabend vormittag tagt in Halle der Kreiswettbewerb der D. T. unter Vorsitz vom Kreiswettbewerbsträger Halle. Eine wichtige Einleitung der größten wintertlichen Veranstaltung der D. T. soll die in diesem Jahr am Sonnabend um 8 Uhr in der Halle des Reform-Anstaltmanns, Preisreitn. 3, stattfindende

Festspiele

sein. Sie wird eröffnet mit der Ouvertüre zu „Herales“, gespielt vom Streichorchester der Musik-Vereinigung „Treu“ unter Leitung von Dominator Dr. Schönberger. Dann wird Prof. Hanna Henkel (Sopran), begleitet am Klavier von Studentin Genetle von Dieb „Mein Vaterland“ aus „Leder und Schmerz“ zum Vortrag bringen.

Als Kernpunkt dieser Festspiele folgt die Ansprache des Generalsekretärs der D. T., Studentenrat Max Schwarze. Der

„Der deutsche-turmerische Mensch“

Schwarze ist einer der fähigsten Köpfe der D. T. und will zum ersten Male in Halle zur Bürgerpflicht, zu den Behörden, Schulen und Vereinen reden.

Nach dem der Größe der D. T. ihren Einrichtungen und Erfolgen will er sprechen, aber davon, welche Wege die Gebirgs- und Bergvereine der D. T. wandeln, welche wertvollen Dienste sie dem Vaterlande leisten, so daß es nicht aller Kreise feil, die es gut mit Volk und Vaterland meinen, treue Helfer und Mitarbeiter zu sein. Hier ist Gelegenheit gegeben, innerhalb einer Stunde die Willkommensfeier der Turnererschaft in ihrem wintertlichen und ihre letzten und höchsten Ziele kennen und verstehen zu lernen.

Den Abschluß der Fester bildet alsdann das gemeinschaftliche Lied „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“.

Am 12 Uhr beginnen dann die Wettkämpfe im Wasserball und im Jahrschwimmen. Zugleich findet im oberen Saal des „Stadtschützenhauses“ ein prägnantes Zusammenkommen statt.

Am Sonntag werden dann die Wettkämpfe fortgesetzt, um am Nachmittag ihren Abschluß zu erhalten. Im Abend 11 Uhr im unteren Saal des „Stadtschützenhauses“ die Siegereverenz und Ehrung, verbunden mit einer kleinen Feier. Rdb.

5. Jahrschwimmen der D. T.

am 12. und 13. Februar im Stadtbad zu Halle.

Näheres und Vorverkauf siehe Anschlagssäulen

Elbe-Saale-Gau

Für Limmenden sind folgende Handballspiele zum Abschluß gekommen: In Albersleben trifft am Nachmittag 5 Uhr der Vogtische T.-V. mit seiner Meistermannschaft auf die Darg.-Duisb.-Meister der T.-V. Jahrs 1877 Halbesbach. Das Spiel war höchst interessant, die Zielfälle des besuchten Teams waren, die die Gäste zu den besten Mannschaften zählen. Vorbe, spielen die II. Elf des Vogtischen T.-V. gegen die gleiche Elf der T.-V. Alstania-Vernburg. Vormittags 10 Uhr treffen die Jugendmannschaften der letztgenannten beiden Vereine aufeinander.

Am 11 Uhr hat der Mtb. 1877 Albersleben II die erste Erfahrung des T.-V. Alstania zu Gast. Die Meisterelf des Mtb. 1877-Albersleben spielt in Vernburg bei der gleichen Mannschaft des T.-V. Alstania. Die Albersleber Spiele kommen am dem nächsten zum Abschluß.

Die Vereinsportwartung lagen am Sonnabend in Stahlfurt. Zur Beratung steht der Spielplan 1927 und die Wahl eines Interessenschusses für vollständige Leistungen.

die Spielfläche der Halle gegeben und da diese ebenfalls durch ein Auszubeholder der Mannschaften den letzten Schluß zugehen haben, findet diese Vertretung überall das volle Vertrauen.

Mitteldeutsche Verbandsspiel

hat durch die sechs Teile unseres Verbandsspielers, R. E. W. Halle, ein feines Geistes, denen sich die anderen Teile angeschlossen. Das Leistungsspiel bewies, daß die Elf recht glücklich zusammengeteilt ist. Man darf daher hoffen, daß die auserwählten Spieler, angeführt durch die zahlreich vertretenen Sportintellektuellen, die Hoffnungen erfüllt und den trennenden Schütz unserer Spieler selbst, die Herzen unseres Verbandes ins Schlußspiel zu bringen. Gerade diese Begegnung wird nicht nur eine Reizung der Spielfläche dieser Landesverbände sein, sondern noch darüber hinaus geht es da um die Vorkerschaft im deutschen Handballspiel überhaupt. Geht Mitteldeutschland der erwünschte und erhoffte Sieg, so geht Berlin in Darmstadt als Sieger hervor, so ergäbe sich im

Schlussspiel Mitteldeutschland-Berlin

in Halle die Wiederholung des Endspiels um die deutsche Meisterschaft, wo an Stelle der beiden Meister — R. E. W. Berlin und R. E. W. Halle — nun die beiden Landesverbände um das höchste Ziel, den Pokal, kämpfen.

Die Mannschaften:

Berlin: Vogt, Hinf, Damerius, Vohlers, Schmal, Sontag, Born, Schwarz, Wieser, Witt, Zimmermann; GutsMuths: Vogt, Hinf, Damerius, Vohlers, Schmal, Sontag, Born, Schwarz, Wieser, Witt, Zimmermann; GutsMuths: Vogt, Hinf, Damerius, Vohlers, Schmal, Sontag, Born, Schwarz, Wieser, Witt, Zimmermann; GutsMuths: Vogt, Hinf, Damerius, Vohlers, Schmal, Sontag, Born, Schwarz, Wieser, Witt, Zimmermann.

Im Brennpunkt großer Ereignisse

Im Mittelpunkt der gesamten wintertlichen Veranstaltungen stehen die Einzelwettkämpfe der Deutschen Meisterschaften und der Stammspielmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen, die bereits am 11. Februar begonnen haben. Nebenbei gibt es in den Winterportgebieten des Reiches nur kleinere höherwertige Veranstaltungen. Ingenieurklub des GutsMuths, S. A. in Venediktshausen des GutsMuths, Niederlande in Weidenberg, der Grafenschaft Glatz in Reiner, Schiffschiffahrt in Obermerfeld.

Vobrennen in verschiedenen Winterportgebieten des Reiches, u. a. in Sauerland, Thüringen, Riesengebirge. — Vobrennen in verschiedenen Winterportgebieten des Reiches, u. a. in Sauerland, Thüringen, Riesengebirge. — Vobrennen in verschiedenen Winterportgebieten des Reiches, u. a. in Sauerland, Thüringen, Riesengebirge. — Vobrennen in verschiedenen Winterportgebieten des Reiches, u. a. in Sauerland, Thüringen, Riesengebirge.

Internationale Eislaufturniere in Breslau.

Internationale Eislaufturniere in Breslau. — Internationale Eislaufturniere in Breslau. — Internationale Eislaufturniere in Breslau.

Deutscher Meisterschaften in Schierke

Sonnabend, 12. Februar, vormittags 11 Uhr: Eislauf, Insojagd, Wägelchenfahren, Skisport, Bernerische Eismannschaft. — Sonntag, 13. Februar, vormittags 11 Uhr: Große Eislauf-Wettkämpfe für den repräsentativen Mannschaft des Berliner Schlittschuhclubs und des Sportclubs Charlottenburg.

Sonntag, 13. Februar, vormittags 11 Uhr: Große Eislauf-Wettkämpfe für den repräsentativen Mannschaft des Berliner Schlittschuhclubs und des Sportclubs Charlottenburg. — Sonntag, 13. Februar, vormittags 11 Uhr: Große Eislauf-Wettkämpfe für den repräsentativen Mannschaft des Berliner Schlittschuhclubs und des Sportclubs Charlottenburg.

Die ursprüngliche bis zum 15. Februar vorgesehene Winterverbandung nach Station Schierke wird nach dem derzeit geltenden Spielplan bis zum 28. Februar 1927 durchgeführt.

Bocksluise-Hahnentee

Auf der Wobahn in Hahnentee, die sich in ausgedehntem Ausmaß befindet, wird am Sonntag, den 13. Februar, 11 Uhr vormittags, „Der Silberne Hahn im Riech“ angefahren. Ein Vorlauf 10 Uhr vormittags, die beiden Rennen am 11 Uhr vormittags. Bei dem herrlichen Winterwetter und der strengen Kälte ist guter Sport zu erwarten.

Winterport-Veranstaltungen in Friedrighsberg 12.-20. Februar. — Winterport-Veranstaltungen in Friedrighsberg 12.-20. Februar.

Sonnabend, 12. Februar 1927, 2 Uhr nachm.: Herren-Eislauf-Wettkämpfe um den Wanderpreis der Stadt. Kurverwaltung für Hotelmannschaft.

Sonntag, 13. Februar 1927, 9.30 Uhr vorm.: Jugend-Wettkämpfe für 14-15 Jahre auf der Wobahn.

Nachmittags auf der Wobahn: Großes Fünferrennen um den Wanderpreis des Deutschen Wobebundes. Wettkämpfe: Wühler Sportklub, 10 Uhr vorm. Vorlauf, 1 Uhr nachm. 1. Rennfahrt, anschließend 2. Rennfahrt.

Dereinsnachrichten

S. F. 2. Halle 66. Sämtliche Rastler, Orts- und Kontrollreue bitten wir, am Sonntag zu dem Wühlerrennen auf dem Handballplatz, um 11 Uhr im Hinblick zu sein. Die Einteilung ist die gleiche wie bei den bisherigen größten Spielen. Persönliches Erscheinen wird zur Pflicht gemacht.

Um den D.S.B.-Pokal

Mittel- gegen Norddeutschland in Halle — Süddeutschland gegen Berlin in Darmstadt

Als im Jahre 1924 die „Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik“ (D. S. B.) dem Beispiel des „Deutschen Fußballverbandes“ (D. F. V.) folgte und die D. S. B. Pokalspiele für die einzelnen Landesverbände ausrichtete, ihnen diese Spiele noch nicht dem Spiel und die Wertbarkeit aus, die man erwartete. Lediglich das Schlussspiel in Berlin wussten etwa 1500 Zuschauer bei. Die einzelnen Spiele hatten folgende Ergebnisse:

Vorrunde in Dresden: Mitteldeutschland-Süddeutschland 5:1.

Zwischenrunde in Halle: D. S. B. (Berlin)-Mitteldeutschland 4:1; in Eisenberg: Westdeutschland-Balten 7:1.

Schlusrunde in Berlin: D. S. B. (Berlin)-Westdeutschland 5:1.

Obwohl die Kämpfe durchweg recht gute Leistungen zeigten und somit die sportliche Seite reichlich befriedigte, blieb der erwartete Massenbesuch überaus aus und in finanzieller Hinsicht gab es ein böses Geschäft. Dies war schließlich in erster Linie mit der Grund, daß im Jahre 1925 eine Unterbrechung eintrat.

Die allgemeine Kulturbewegung

Im Handballsport beanlagte die D. S. B. erneut den Versuch ein zweites Mal zu wagen. Schon in der Vorrunde war den Spielen in Gagen, Berlin und Halle ein großer Erfolg in jeder Hinsicht beschieden.

Die einzelnen Ergebnisse der Vorrunden waren: Halle: Mittel- u. Süddeutschland 3:2; Berlin: D. S. B. (Berlin)-Balten (Sletten) 5:0; Gagen: Süd- u. Westdeutschland 9:4. Norddeutschland hatte das Preislos gewonnen.

Mit gesteigertem Interesse sieht man nun dem weiteren Verlauf entgegen. Die gesamte deutsche Handballgemeinde wird mit besonderer Spannung und Aufmerksamkeit am Sonntag abend

die Ergebnisse von Halle und Darmstadt erwarten. Das hat die Segner für die Zuschauer wie folgt zusammengefaßt: Darmstadt: D. S. B. (Berlin)-Süddeutschland; Halle: Mitteldeutschland — Norddeutschland.

Wahrgenommen interessiert sich hier das Hauptinteresse auf die Begegnung am 30. Ertröben beunruhigt auch das Darmstädter Spiel deshalb unter Interesse, weil der Sieger aus diesem Treffen das Schlussspiel in Halle betreten wird. Der Pokalverteidiger — Berlin — gilt zwar dort als bester Favorit, doch der Süden hat sich ganz erheblich verbessert und könnte auf gleichberechtigter Ebene bringen. Doch auch Berlin beizuliegen ist, bewies treffend das Schlussspiel Halle-Berlin. Wir halten daher den Ausgang trotz der bestehenden technischen Überlegenheit der Reichshauptstädter für durchaus offen.

In verklärter Weise wendet sich jedoch die Aufmerksamkeit dem Spiel in Halle am 30. nachmittags 3 Uhr zwischen Mittel- und Norddeutschland zu.

Dort soll es sich entscheiden, wer von den beiden Landesverbänden der Segner für den Darmstädter Sieger im Schlussspiel abgeben wird. Es ist das erste Mal, daß sich Mittel und Nord gegenüberstellen. Vor einigen Wochen mußte unsere Fußball-Verbandsleiter in Hamburg mit 3:1 die Überlegenheit des Nordens anerkennen. Wird und kann unsere Handballer diese Niederlage ausmerzen? Die Aufgabe wird nicht leicht zu lösen sein, denn die Gastgeber stellen ein ungemünztes Pfeilwerk. Acht Spieler des Hamburger Meisters R. E. W. geben der Mannschaft einen feinen Glanz. Zweimal weite Hamburg Meister hier in Halle und erwarb sich durch seine erfolgreichsten Spiele gegen R. E. W. Halle 4:2 und 5:1 als Stäbteckel — ohne R. E. W. Halle — 4:4 die größten Erfolge. Damit ist in der Hauptstadt schon ein Ringzug für

Oberhof in Thür.

Zu den Sportwochen empfiehlt sich Haus Eulenspiegel

Vornehmes Fremdenheim. Ganzjähr. Betrieb. Beste Verpflegung bei soliden Preisen.

Für März/April

sonnig heiß. Balkonzimmer

Herrl. staubfr. Lage, 800 m S.M. Aussicht Bayr. und Tiro er Alpen u. Königsschlösser, volle Pension inkl. Bedienung u. Heizung von Tag 4.00 M. Norddeutsche Küche, Bad, elektr. Licht, ein Landwirtschaftl. Das ganze Jahr geöffnet. Win. erport

Dauerhaft Lebhafte

Brunnen bei Schwangau-Hohenschwangau Station Füssen am Lech 890

Wintersportanzeigen

in der „Halle'schen Zeitung“

haben den größten Erfolg!

Hohegeiß

Bergers Gast- u. Pensionshaus

Es. Hagenberger

direkt an der Haupt- und Rodelfer, gelegen, empfiehlt sich den Hallischen Harzklub-Mitgliedern zu dem am Sonntag, den 13. Februar, stattfindenden Wintersportbesuch aufs Beste. — Diner von 12-13 Uhr, M. 1,25 Prima Kaffee und Kuchen.

Larkhotel Sanssouci

Oberhof i. Thür. Paul Lehmann

Ja ununterbrochen Ruhe aller Sportelogen

Zimmer mit erstklassiger Verpflegung, 7,50 bis 12. — M.

Ferrut Nr. 1 Garagen 1 Tankstelle Prospektire frei Telegr. Sanssouci 748

Villa „Schlüter“ Oberhof i. Thür.

Vornehm. Pens.-Haus in prachtv. sonniger Lage am Hochw., das ganze Jahr geöffnet. Zentralheizung, Bad, Auto, Gas, elektr. Licht, Zentralheizung, Verpflegung inkl. 2,25-2,75 M. Bes. Ernst Schlüter, Ferrut 36 701

Elegante Schlitten, Pferde für Sport, Automobil

H. Besche, Oberhof i. Thür. Ferrut 99 740

Bad Jimenau, der altber. Hohenl. Kur- u. Winterort 500-900 m über N.N. (Thüringer Wald)

Alle Götterstadt, Perle Thüringens, hervorragende Wintersportplatz Deutschlands. Neuerbaute, schönste, anerkannt beste Bobbahn mit elektr. Aufsatz. Eisklassische kothelne herrliche Eislaufplätzen, neue Sprungschanze, bestes Skigebäude. Ausführliche Werbeschrift durch die Kurdirektion 749

Spießbergshaus bei Friedrighsberg

Hotel und Pension 748

am Stadt der Kober- und Wobahn Dostiglicher 5% 94. Stater.

Hotel Tanne, Jimenau

Erstes Haus Ferrut 12 und 50. Telegr.-Adr. Tanne. 92. Bobenschanke. 749

Generalversammlung

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

18. Februar.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.
C. G. Schmalzgrün, 2. Februar - ab 1 1/2 Uhr.

dem bisherigen Umfang erfolgen.
Rezeptionsförmig kann sogar zu
kleinen Erhöhungen der Rezeptgebühren geneigt zu sein.

Leipziger Börse
11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

24.00-26.00, gefärbtes (alles 50 Stogramm netto frei
Wagaburg oder benachbarter Elision bei Ladungen von 800 Zentnern);
Beizmittel 40.00-40.5, rüdig (feinestes und Reizig); Roggenmehl
36.00-36.5, feilig (feinestes und Reizig); Roggenmehl
einmal; September 7.50-7.70, feilig; Roggenmehl 7.00-7.50, feilig
(50 Stogramm von Sichelbrot).

Wagaburger Börse
11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

11. 2. 10. 2.
11. 2. 10. 2.

Berliner Devisen-Kurse

Table with columns for location (London, New York, etc.), date (11. 2. 1927), and exchange rates.

Berliner Börse

11. Februar. Die Tendenz der Effektenmärkte war heute freundlicher, da die Kapitalflutpulsionen...

Tagessgeld stellte sich etwa 1/2 Prozent billiger auf 3,5 bis 5,5 Prozent. Ueber die Höhe des für Rezeptgebühren...

Getreide und Produkte

Berlin, 11. Februar. Das Getreide am Reichthumthum hielt sich heute wieder in engen Grenzen. Die von der Preisberichterstattung...

Wagaburg, 11. Februar. Weizen und Roggenröhren (drahtig), 1.40-1.50, Gefrier- und Gerstentrock (drahtig), 1.25-1.35, Roggen- und Weizenröhren (bindenpörlig), 1.30-1.40, gutes Fein...

Wagaburg, 11. Februar. Weizen 18.80-18.40, raffig; Roggen 12.50-12.60, raffig; Sommergerste 11.00-12.00, raffig; Wintergerste...

Amerikanische Warenberichte

New York 10. 2. 9. 2.
Talgölz (Korn) 48. 48.
Rohwolle (Korn) 48. 48.

Chicago 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Wagaburg 10. 2. 9. 2.
Weizen per Mai 141.95
Weizen per Juli 138.75

Eigene Funkmeldung

Table with columns for stock symbols (e.g., A.G., B.G., C.G.) and their corresponding prices.

Berliner Börse vom 11. Februar 1927.

(* bedeutet exkl. Dividende.)

Table with columns for stock symbols (e.g., A.G., B.G., C.G.) and their corresponding prices.

Ahn Gewähr für Hörfehler.

Table with columns for stock symbols (e.g., A.G., B.G., C.G.) and their corresponding prices.

Mitteldeutsche Marktberichte

Stalle a. d. M. (Weiß Salzwedel). 260 Ferkel und 20 Föfle...

Wittensberg. Auf dem letzten Ferkelmarkt waren 698 Ferkel...

Arndtze (Altmark). Der Wochenmarkt war mit 503 Ferkeln...

Schwinitz. Auf dem Schweinemarkt wurden bis 55 Ferkel...

Serchauen. Auf dem Ferkelmarkt wurden angebracht 698 Ferkel...

Ein Dienstmädchen als Millionenerbin

Polzig, 10. Februar. Die "Meerener Zeitung" berichtet...

Gröden, 10. Februar. Baumfellel. Im jungen Nützen...

Schwenningen, 10. Februar. (Müßlich abgegangen)...

Merseburg

Neubau einer Volksschule?

Die Schulverhältnisse machen den Bau einer neuen Schule...

Die Orgel- und Maurerarbeiten für die Erhöhung der...

Landesabend des Rönigin-Zuile-Bundes. Im Ruffes Hotel...

Nationalsozialistische Versammlung. Gestern Abend fand im...

Vertrauensabend. Im Saale des "Eintracht" durch Witkowski...

Physische Praktiker. Herr Dr. Leon Graf von Berlin über...

Vertrauensabend. Im Saale des "Eintracht" durch Witkowski...

Physische Praktiker. Herr Dr. Leon Graf von Berlin über...

Vertrauensabend. Im Saale des "Eintracht" durch Witkowski...

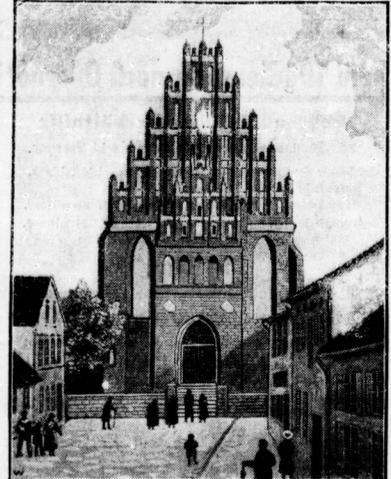
Weißenfels

Leidensübergang. Vor einigen Tagen wurde die Leiche der...

Kinderübertrag. Das Weißenfels' Bürgerbund wird...

Schwimmklub "Neptun". Die Gesundheitskolonnen des...

Die Franziskaner-Kirche in Kalm



Die Franziskaner-Kirche in Kalm gehört zu den Bauten der...

Sterbefälle. Frau Minna Roth geb. Winter im 61. Lebensjahre...

Gezeiten. 10. Februar. (Festtag 1933-Feiertag)...

Verlesen. 10. Februar. (Zeitungabend)...

Lesung. 10. Februar. (Kriegerehren)...

Stoßtaufe. 10. Februar. (Mauern)...

Sangerhausen

Sangerhausen erhält ein neues Kino? Wie wir hören, ist...

Verlesen. 10. Februar. (Zeitungabend)...

Verlesen. 10. Februar. (Zeitungabend)...

Verlesen. 10. Februar. (Zeitungabend)...

Verlesen. 10. Februar. (Zeitungabend)...

Aufrechnungsabrechnungen über die zuletzt abgegebenen 2...

Verlesen. 10. Februar. (Zeitungabend)...

Vertical text on the right edge of the page, including page number 12 and various small notices.